

Ziele des Faches

Das Fach Darstellendes Spiel (DSp) fordert und fördert die Schüler ganzheitlich: affektiv, kognitiv, produktiv und kreativ. Die Schüler erproben praktisch-künstlerisch unterschiedliche Gestaltungsmittel des Theaters und reflektieren ihre Ergebnisse theatertheoretisch und –historisch fundiert. In der Auseinandersetzung mit ästhetisch Ungewohntem und thematisch Sperrigem erweitern die Schüler ihre medial geprägte Sehweise durch szenische Darstellungsformen des Theaters. Sie präsentieren ihre gestalterische Arbeit in Werkstattpräsentationen oder Aufführungen einem Publikum.

Kompetenzorientierung

Bei den Schülern vorhandene Kompetenzen, z.B. aus dem Wahlpflichtbereich der Sek. I, werden im Oberstufenunterricht aufgegriffen, systematisch erweitert und vertiefend in komplexere Zusammenhänge eingebettet. Der szenische Forschungs- und Findungsprozess im Kompetenzbereich „Produktion“ ermöglicht die Entwicklung persönlicher Lernbiografie und fördert die Gestaltungsfähigkeit des Einzelnen. Der Kompetenzbereich „Präsentation“ fördert die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Schüler, die individuelle Gestaltung in die Arbeit des Ensembles einzubringen und kollektiv zu verwirklichen. Um die künstlerische Kommunikation über die ästhetischen Prozesse hin zu einem gemeinsamen Produkt theoretisch fundieren zu können, fördert der Bereich „Reflexion und Rezeption“ die Bewusstheit über die spezifische Wirkungsästhetik besonderer Theaterformen sowie Kompositionsmethoden und ermöglicht so den Schülern den bewussten Einsatz theatraler Gestaltungsmittel im eigenen produktiven Gestaltungsprozess.

	Themenbereich	Kompetenzbereich Reflexion/Rezeption	Kompetenzbereich Produktion	Kompetenzbereich Präsentation
Einführungsphase 1. Semester	Theatergeschichte Körper und Raum Improvisation	Einführung: Was ist Theater? Erkundung des Bühnenraumes Körperbeherrschung, Pantomime, Standbilder Improvisationsregeln, Rolle und Klischee	Theater als Einrichtung, Kunstform und gesellschaftliches Ereignis/Theatergeschichte Bühnenformen, Einteilung der Spielfläche (9-Punkte), Auftritt, Abgang neutrale Haltung, peripherer Blick, Präsenz, Fokus, Mimik, Gestik, Gangarten, Freeze, Status szenische Improvisation, Theatersport	Referat Klassenarbeit (Theaterräume, Theatergeschichte) Protokoll Spielpraktische Präsentation
Einführungsphase 2. Semester	Figuren und Ensemble fächerübergreifende Arbeit (z.B. mit Deutsch: Nathan der Weise/Emilia Galotti)	Zeit/Tempo/Rhythmus, Funktionen von Requisit und Kostüm, Figurenentwicklung, Theaterchor, Monolog, Szenische Komposition I: Dramentheorie nach Freytag, Feedbackregeln	Variation in Zeit und Tempo, Stimme, Rhythmisierung von Sprache und Bewegung, akustische und chorische Elemente, Monologgestaltung, Subtext, Einsatz von Requisit und Kostüm, Rollenbiografie, Feedback	Gestaltung von Warm-Up-Phasen Protokoll Spielpraktische Klassenarbeit: Entwicklung einer Szene und schriftliches Feedback

Qualifikationsphase 1 1. Semester	Chorisches Theater Theater als Gesamtkunstwerk	Funktionen des Theaterchores Merkmale der Szenencollage Szenische Komposition II Rezension, Regietheater, Arbeitsfelder im professionellen Theaterbetrieb (Fach-Exkursion)	Verstärkung, Verfremdung, Kommentar Entwicklung einer Szenencollage Reihung, Wiederholung, Kontrastierung, Verdichtung, Steigerung, Umkehrung, Variation, Bruch	Spielpraktische Klassenarbeit: Präsentation einer Szenencollage und schriftliche Reflexion (schriftl. Theaterkritik)
Qualifikationsphase 1 2. Semester	Fächerübergreifendes Projekt DS p (z. B. mit Englisch: Shakespeare im Spiegel der Zeit)	Themenbezogene Recherche, Entwicklung einer Szenenfolge bzw. eines Bühnenstückes	Arbeitsfelder im professionellen Theaterbetrieb, Vorbereitung einer Aufführung: Konzeption von Handlungsbogen, Akten, Szenen, Bühnenbild, Technik-, Kostümkonzept, Öffentlichkeitsarbeit	Ersatzleistung: Planung und Durchführung einer Theateraufführung, Arbeitsprotokoll
Qualifikationsphase 2 (sprachliches Profil) 3. Semester	Theaterkonzepte des 20. und 21. Jh.	Postdramatisches Theater: performatives Theater, Montage, Raum- und Bühnenkonzepte	Atmosphäre, Soundscape, Medieneinsatz Figur/-Soloarbeit, Entwicklung einer Szenenfolge bzw. einer Performance	Ersatzleistung: Planung und Durchführung einer Theateraufführung Arbeitsprotokoll
Qualifikationsphase 2 (sprachliches Profil) 4. Semester	Theaterkonzepte des 20. und 21. Jh. (Theater und Gesellschaft)	wahlweise z.B.: Episches Theater (Brecht) Absurdes Theater (div. Autoren) Theater der Unterdrückten (Boal) Site-specific-theatre (Rezension)	Raumkonzepte, Atmosphäre, Soundscape, Medieneinsatz, Einsatz von Clips, Einbeziehung von Außenstehenden (Theaterkritik)	Projektarbeit mit Präsentation und schriftlicher Reflexion oder: (schriftliche Theaterkritik)